

Dezernat 6

Baukoordination, Stadtplanung, Vermessung und Kataster, Bauordnung, Denkmalpflege, Hochbau, Tiefbau, Stadterneuerung, Wohnungsbauförderung, Grünflächen



**CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Stadtrat

Herrn Martin Schmidt

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Markt 1

09111 Chemnitz

Dienstgebäude Annaberger Straße 89
09120 Chemnitz

Datum 20.10.2010
Unser Zeichen fo
Durchwahl 488 6681
Auskunft erteilt Herr Focken
Zimmer 402
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
E-Mail michael.focken@
stadt-chemnitz.de

Anfrage von Stadtratsmitgliedern, RA – 356/2010 Umsetzung Konzept zur Radverkehrsförderung BA 010/2009

Entsprechend dem o. g. Beschluss war dem Planungs- und Umweltausschuss bis zum März 2010 ein Zwischenbericht vorzulegen.

1. Warum war es der SVC – trotz Stadtratsbeschluss – und eines Zeitvolumens von 18 Monaten nicht möglich, einen Zwischenstand zum Konzept der Radverkehrsförderung vorzulegen?
2. Warum ist der angesprochene Zwischenstand im Oktober 2010 erneut nicht auf der Tagesordnung des Planungs- und Umweltausschusses, obwohl dies im August 2010 zugesagt wurde? (Vgl. Protokoll PUA vom 17.08.2010)
3. Wann erfolgt im PUA die Vorlage des Zwischenberichts?
4. Wird das Konzept zur Radverkehrsförderung bis Juli 2011 dem Stadtrat vorgelegt?
5. Wenn nein, was sind die Gründe dafür?
6. Wann wird das Konzept dem Stadtrat vorgelegt?

Sehr geehrter Herr Schmidt,

die Stadt Chemnitz hat mit ihrem 2006 beschlossenen Verkehrsentwicklungsplan 2015 wichtige Leitziele für die Entwicklung des Radverkehrs festgelegt. Mit Beschluss vom 25.03.2009 (Beschluss BA-010/2009) hat der Stadtrat die Verwaltung beauftragt, eine Radverkehrskonzeption für die Stadt Chemnitz zu erarbeiten, bis Mitte 2011 zum Beschluss sowie eine Zwischeninformation zum Arbeitsstand für Mitte 2010 vorzulegen.

Die von Ihnen gestellten Fragen kann ich wie folgt beantworten:

- 1.) Das Tiefbauamt, Abt. Verkehrsplanung, hat am 13.07.2009 die ISUP GmbH Dresden mit der Erstellung der Radverkehrskonzeption für die Stadt Chemnitz beauftragt. Dem ging eine Angebotsabfrage bei fünf deutschlandweit agierenden Fachplanungsbüros und eine intensive Prüfung und Abwägung der Angebote voraus.

Telefon 0371 488-1961/ -1962
Fax 0371 488-1996
E-Mail d6@stadt-chemnitz.de
Internet www.chemnitz.de

Erreichbarkeit
Straßenbahn Linie 5, 6, 522
Haltestelle:
Treffurthstraße

kein Zugang für
elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte
elektronische Dokumente

Da der Zwischenbericht zum Stand des Radverkehrskonzeptes laut Beschluss nicht bis März 2010, sondern bis Mitte 2010, vorzulegen war, wurde von einem Termin im Planungs- und Umweltausschuss nach der in diesem Jahr sehr frühen Sommerpause ausgegangen. Dafür sollten aber aus unserer fachlichen Sicht die Ergebnisse der ersten Workshops, der Bestandsaufnahme und der Bürgerbefragung vorliegen um wichtige Meilensteine auf dem Weg zum Beschluss erreicht zu haben.

- 2.) Aufgrund der Verlängerung der Bürgerbefragung bis zum 31.08.2010 wurde als erster Termin der Informationsvorlage der 14.09.2010 vorgesehen. Leider konnte der vom Fachamt fristgerecht vorgelegte Entwurf der Vorlage verwaltungsintern nicht bestätigt werden, da er zu sehr auf einen Vortrag durch das beauftragte Büro abzielte und deutlich zu wenig selbsterklärend war. Den Oktobertermin mit der ebenfalls durch das Fachamt fristgerecht fertig gestellten veränderten Vorlage habe ich nicht wahrgenommen, da die Tagesordnung schon mit mehreren sehr umfassenden, diskussionswürdigen Themen vorgesehen war (z.B. Bebauung am Johannisplatz, Hochwasserschutzkonzept, Sachstand Chemnitzer Modell und Umsetzung des Konjunkturprogramms).

Auch wenn die tatsächlichen Diskussionen zeitlich überschaubar blieben, halte ich die Entscheidung aus der damaligen Sicht weiterhin für richtig.

- 3.) Die Vorlage des Zwischenberichts im Planungs- und Umweltausschuss erfolgt nun am 09.11.2010
- 4.) Ich gehe davon aus, dass bis Mitte 2011 kein beschlussfähiges Konzept vorgelegt werden kann.
- 5.) Die Terminverschiebung erfolgt aus folgenden Hauptgründen:

a.) **Der konsultative Planungsprozess und die dringend notwendige umfassende Bürgerbeteiligung.**

Während der Bearbeitungszeit wird der gegründete projektbegleitende Arbeitskreis Radverkehrskonzeption über Workshops zu Einzelthemen beteiligt. Ein späterer Entwurf ist dann öffentlich zu diskutieren, mit den Nachbargemeinden und Kreisen sowie innerhalb der Verwaltung abzustimmen.

Erst nach diesen Abstimmungen ist eine Beschlussvorlage sinnvoll.

b.) **Der notwendige Zeitaufwand für eine qualitativ hochwertige Bestandsaufnahme.**

Nicht nur die Betrachtung aller Straßen und Wege in Chemnitz (ca. 850 km) sind hier sehr Zeit raubend, sondern auch wetterbedingte Pausen. So ist z. B. bei Schneelagen keine Einschätzung der Qualität der Radverkehrsanlagen möglich.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass uns bei der Einschätzung der Dauer einer solchen komplexen, bislang einmaligen Arbeit für Chemnitz mit teilweise fehlenden Datengrundlagen keinerlei Erfahrungswerte vorlagen. Dem Fachamt und mir ist bei dem Weichen stellenden Thema auf jeden Fall ein gutes Ergebnis wesentlich wichtiger als die Fixierung auf einen am Anfang grob eingeschätzten Endtermin.

- 6.) Im Moment schätze ich als realistischen frühestmöglichen Termin für eine Beschlussvorlage den November 2011 ein.

Seien Sie versichert, dass kontinuierlich und stringent am Radverkehrskonzept weitergearbeitet wird. Über die zu erwartende hohe Qualität der Bearbeitung und der fachlichen Qualifikation des

ausgewählten Ingenieurbüros konnten Sie sich ja während ihrer letzten öffentlichen Fraktionssitzung bereits ein Bild machen.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Wessler
Bürgermeisterin